Handout zur Online-Fortbildung, Förderung von Demokratiebildung in der Schule

Einführung und Überblick	
Fortbildung:	**Worum geht es in dieser Fortbildung?** Diese Fortbildung vermittelt Wissen und Methoden zur Förderung von Demokratie durch Bildung. Sie zeigt, wie demokratische Prinzipien in Lernprozesse in der Schule integriert werden können und bietet praktische Anleitungen zur Umsetzung.
Demokratie und Lernen:	**Was hat Demokratie mit Lernen zu tun?** In einem kurzen Video wird aufgezeigt, wie demokratische Werte wie Mitbestimmung, Partizipation und kritisches Denken in Bildungskontexte eingebunden werden können. Demokratie ist ein Lernprozess, der Reflexion, Diskussion und aktive Teilnahme erfordert.
Aufbau:	**Inhaltlicher Aufbau und Tipps zur Online-Fortbildung** Modularer Aufbau: Die Fortbildung ist in verschiedene Module unterteilt, die aufeinander aufbauen. Interaktive Elemente: Einsatz von Videos, Übungen und Reflexionsfragen zur Vertiefung. Praxisbezug: Konkrete Anwendungsbeispiele für Bildungseinrichtungen und Lernsettings.
Tipps:	**Tipps für Teilnehmende** Aktive Beteiligung an Diskussionen und Übungen Eigene Erfahrungen und Beispiele reflektieren Zeit für Wiederholung und Vertiefung einplanen.
Ausstattung, Materialien:	Was wird für die Fortbildung benötigt? **1. Digitale Werkzeuge für Text, Notizen und Kollaboration** **PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang** → Zentrale Arbeitsgeräte für Recherche, Kommunikation und digitale Zusammenarbeit **Notizbuch oder digitales Dokument zur Mitschrift** → Digitale Notiztools wie OneNote, Evernote für strukturierte Mitschriften **Kollaborations-Tools** → Padlet, Miro, Trello, Edmodo, Moodle, Google Classroom, Microsoft Teams ermöglichen gemeinsames Arbeiten und Ideensammlungen **Digitale Abstimmungstools** → Mentimeter für interaktive Umfragen und Abstimmungen **2. Analoge und digitale Materialien für Gruppenarbeit und Visualisierung** **Analoge Moderationsmaterialien** → Pinnwände, großformatiges Papier (Rollen), Plakate, DIN-A4-Blätter, Tape, Klebeband, Stifte für Gruppenarbeiten und Präsentationen **Digitale Alternativen** → Padlet, Miro für virtuelle Pinnwände **Argumentationskarten** → Hilfreich für Diskussionen, Brainstormings und Strukturierung von Argumenten

	3. Kreative Materialien für Gestaltung und Visualisierung Malerpinsel, Bindfaden, DIN-Papier A1 bis A2, unterschiedliche Acrylfarben, Tapete oder Pappe als Untergrund → Für kreative Poster, Modelle oder künstlerische Ausdrucksformen DIN-A2- und DIN-A4-Papier, Tape (rosa und gelb), Stifte, Marker (rosa und gelb) → Farbige Markierungen für Mindmaps, Sketchnotes oder Plakate
Zeit und Dauer:	Wie viel Zeit sollte man für die Fortbildung einplanen? Die Dauer variiert je nach eigenem Tempo, die Fortbildung ist jedoch auf drei Stunden ausgelegt, idealerweise aufgeteilt in kürzere Lerneinheiten.
Ziel des Kurses:	Die Förderung von Partizipation, demokratischen Kompetenzen und Konfliktlösungsfähigkeiten in der Schule. Sowie die Entwicklung einer demokratischen Schulkultur durch praxisorientierte Methoden
adenauer campus / LernLust:	Diese Fortbildung ist Teil der Initiative adenauer campus der Konrad Adenauer Stiftung welche mit der Plattform LernLust e.V., innovative Bildungsangebote zur Demokratie fördert.

Begleitende Literatur- und Quellenhinweise für Demokratiebildung in der Schule allgemein

Allgemeine Grundlagen zur Demokratiebildung in der Schule

Dewey, J. (1916): Demokratie und Erziehung
Ein Klassiker der Erziehungswissenschaft, der die Verbindung von Demokratie und Bildung beleuchtet.

Meyer, H. (2017): Demokratie lernen und leben in der Schule
Praxisorientierte Ansätze zur Förderung demokratischer Strukturen im Schulalltag.

Massing, P. (2012): Politische Bildung – Theorie und Praxis
Überblick über politische Bildung in der Schule mit Fokus auf Demokratievermittlung.

Schulpraktische Ansätze und Konzepte

Breit, H. & Abs, H. J. (2015): Demokratiebildung in Schulen – Herausforderungen und Perspektiven
Forschungsergebnisse zur Wirkung demokratischer Schulkultur.

Grammes, T. (2009): Demokratiepädagogik. Handbuch für die politische und interkulturelle Bildung
Praktische Methoden zur politischen Bildung in der Schule.

Kuhn, H.-W. (2014): Partizipation als Schulprinzip
Wie Schüler:innen an Entscheidungsprozessen in der Schule beteiligt werden können.

Demokratiebildung und aktuelle Herausforderungen

Meyer, T. (2017): Was ist Demokratie?
Verständliche Einführung in demokratische Prinzipien und ihre Relevanz für Bildung.

Butterwegge, C. (2020): Krise und Zukunft der Demokratie
Kritische Reflexion über Gefährdungen der Demokratie und mögliche Gegenstrategien.

Rieger-Ladich, M. (2017): Demokratiebildung – Erziehung in der Postdemokratie?
Reflexion über die Herausforderungen der Demokratiebildung in der heutigen Gesellschaft.

Wissenschaftliche Literatur

Standardwerke zur Demokratietheorie: Bücher und Aufsätze von Politikwissenschaftlern wie Robert A. Dahl (Polyarchy), Jürgen Habermas (Theorie des kommunikativen Handelns), oder Giovanni Sartori (The Theory of Democracy Revisited).

Lehrbücher der Politikwissenschaft: Diese bieten oft eine systematische Einführung in die Merkmale und Typen von Demokratien, z. B. Demokratie: Theorien und Probleme von Wolfgang Merkel.

Artikel in Fachzeitschriften: Publikationen wie Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft, Democratization, oder Journal of Democracy.

Modul 1: Partizipation und Lebendigkeit	
Inhalte:	**Worum geht es in Modul 1?**
	Bedeutung von Partizipation und Lebendigkeit Partizipation als wichtigen Grundbegriff innerhalb der Demokratie.
	OECD-Lernkompass 2030 und Partizipation Der OECD Lernkompass 2030 betont die Bedeutung von Partizipation als zentrale Kompetenz für eine nachhaltige Zukunft.
	Partizipative Methode: Das ABC-Brainstorming Die Methode ist flexibel und fördert Kreativität, Strukturierung und kollaboratives Arbeiten. Sie kann digital (z. B. mit einem kollaborativen Dokument) oder analog (z. B. auf Zettel und Plakaten) umgesetzt werden. Mit fünf Anwendungsideen der ABC-Brainstorming-Methode.
Übungen:	**Darstellung der Demokratie** (ABC-Brainstorming Gruppenarbeit) Diese Übung hilft dabei, das Thema Demokratie umfassend zu beleuchten und sich bewusst zu machen, welche unterschiedlichen Aspekte eine Rolle spielen.
Reflexion:	**Wo ist Partizipation in deiner Schule sichtbar?** Beispiele aus dem Schulalltag sammeln. Es gibt zahlreiche Ansätze und Übungen, um die Mitgestaltung im schulischen Alltag zu ermöglichen.
Materialien:	Themen- und Begriffssammlung: Pinnwände, großformatiges Papier (Rollen), Plakate, DIN-A4-Blätter, Tape, Klebeband, Stifte.

Begleitende Literatur- und Quellenhinweise

OECD (2020). "OECD Learning Compass 2030: A Series of Concept Notes." OECD Publishing. Link

Schleicher, A. (2018). "World Class: How to Build a 21st-Century School System." OECD Publishing. Link

Hart, R. (1992). *Children's Participation: From Tokenism to Citizenship*. Florence: UNICEF Inn. Res. Ctr. Link

Birkenbihl, Vera F. (2012): *ABC-Kreativ. Techniken zur kreativen Problemlösung. 5. Auflage* Ariston-Verlag Link

Philipp, J. (2023): *Brainstorming mal anders: Die ABC-Liste.* Ruhr Universität Bochum (Webseite) Link

Politische Bildung Bayern: *Die ABC Methode.* (PDF) Link

Modul 2: Aushandlungsprozesse und Deeper Learning	
Inhalte:	**Worum geht es in Modul 2?**
	Demokratie wahrnehmen und wertschätzen Skalierung von bereits existierenden demokratischen Prozessen in zwischen den Schülerinnen und Schülern.
	Aushandlungsprozesse und Deeper Learning Deeper Learning fördert kritisches Denken, Problemlösung, Zusammenarbeit und selbstständiges Lernen. Anwendungen, Methoden und Praxishinweise für Lehrkräfte, Deeper Learning im Unterricht zu verankern.
	Projektbeispiel: Nonverbale Diskussion Eine Form in den Meinungen oder Argumente ohne gesprochene Sprache ausgetauscht werden. Diese Methode fördert aktives Zuhören, kritisches Denken und ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern eine gleichberechtigte Teilnahme.
Übungen:	**Aushandlungsprozesse im Unterricht – Playbox Material** Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie Diskussionen sowohl emotional als auch rational wirken und welche Auswirkungen beide Ebenen auf die Überzeugungskraft haben.
	Metapher von Fliege und Biene – Perspektivwechsel Wirkungsvolles Modell um unterschiedliche Denkweisen und Perspektiven zu einer Thematik oder Problemstellung zu verdeutlichen.
Reflexion:	**Reflexion: Fliege und Biene** Mit der Metapher von Fliege und Biene betrachtest du die Partizipationsmöglichkeiten und demokratischen Strukturen an deiner Schule aus zwei Perspektiven: kritisch und ressourcenorientiert.
Materialien:	Pinnwände oder digitale Alternativen wie Padlet, großformatiges Papier (Rollen), Tape, Klebeband, Argumentationskarten, Stifte. Kollaborations-Tools wie Miro oder Trello, Edmodo, Moodle, Google Classroom, Microsoft Teams, Abstimmungstools wie Mentimeter, Digitale Notiztools wie OneNote.
Begleitende Literatur- und Quellenhinweise	
Beigel, J.; Klopsch, B.; Sliwka, A. (2023): *Deeper Learning gestalten - Ein Workbook für Lehrkräfte.* Beltz, Julius, GmbH & Co. KG Link	
Klopsch, B.; Sliwka, A.: *Learning in der Schule - Pädagogik des digitalen Zeitalters.* Verlagsgruppe Beltz Julius Beltz GmbH & Co. KG (2022) Link	
Prof. Dr. Sliwka, A.: *Was ist Deeper Learning?* IBW Universität Heidelberg. (Webseite) Link	
Jugend debattiert ist ein bundesweites Programm zur Förderung der Debattenkultur an Schulen. Link	
Debating Europe ist eine Online-Plattform, die Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, direkt mit Entscheidungsträgern der Europäischen Union zu diskutieren. Link	
Model United Nations sind Simulationen der Vereinten Nationen, bei denen Schülerinnen und Schüler oder Studierende die Rolle von Delegierten übernehmen und internationale Politik nachstellen. Link	
Planspiele zur Klimapolitik sind didaktische Methoden, die es Teilnehmenden ermöglichen, die Komplexität internationaler Klimaverhandlungen praxisnah zu erleben. Link	
Die Studie "Zukunft? Jugend fragen!" (2023) des Umweltbundesamtes untersucht die Einstellungen und Verhaltensweisen junger Menschen zu Umwelt- und Klimathemen. Link	
Der Leitfaden "Planspiele im Unterricht" der Bundeszentrale für politische Bildung bietet Lehrkräften praxisorientierte Anleitungen zur Durchführung von Planspielen als Methode der politischen Bildung. Link	

Modul 3: 4K-Kompetenzen für eine zukunftsfähige Demokratie	
Inhalte:	**Worum geht es in Modul 3?**
	4K-Kompetenzen und eine zukunftsfähige Demokratie Die sog. 4K-Kompetenzen als zentrale Fähigkeiten für das 21. Jh., entscheidend für eine erfolgreiche gesellschaftliche und berufliche Teilhabe in einer zunehmend komplexen und digitalen Welt.
	4k-Kompetenzen und die ABC-Brainstorming Methode Die ABC-Brainstorming-Methode ist eine Kreativitätstechnik welche gezielt zur Förderung der 4K-Kompetenzen (Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation, Kollaboration) – laut OECD zentrale Zukunftskompetenzen – eingesetzt werden kann.
	Projektbeispiel: Schultoilettenverschönerung Schülerinnen und Schüler als Initiatoren und in der Umsetzung, die Lehrerinnen und Lehrer als Begleitung.
Übungen:	**Detaillierte Betrachtung der 4K-Kompetenzen** Ziel dieser Übung ist es, die 4K-Kompetenzen in deinem Unterricht bewusst wahrzunehmen und gezielt zu würdigen, um ein Umfeld zu schaffen, das die Entwicklung dieser Fähigkeiten fördert.
Reflexion:	**Think & Write - Einzelreflexion** Wie steht es um deine Zukunftskompetenzen – kannst du in zehn Minuten mindestens eine Frage zu allen vier beantworten?
Materialien:	Themen- und Begriffssammlung: Pinnwände, großformatiges Papier (Rollen), Plakate, DIN-A4-Papier, Tape, Klebeband, Stifte.
Begleitende Literatur- und Quellenhinweise	
4K und digitale Kompetenzen: Chancen und Herausforderungen Manfred Pfiffner, Saskia Sterel und Dominic Hassler bieten einen umfassenden Überblick über die Integration der 4K-Kompetenzen in Bildungsprozesse. Es werden Strategien vorgestellt, wie Distance Learning und Präsenzlernen effektiv kombiniert und Blended-Learning-Szenarien entwickelt werden können. Link	
Upgrade: 21st Century Skills. Das 4K-Modell des Lernens in der Praxis Nikola Poitzmann und Martina Sobel präsentieren praxisorientierte Ansätze zur Umsetzung des 4K-Modells im Bildungsalltag. Sie zeigen auf, wie Lehrkräfte die vier Kompetenzen fördern und in den Unterricht integrieren können. Link	
4K-Modell – Dr. Lea Schulz Dr. Lea Schulz bietet eine detaillierte Beschreibung des 4K-Modells und dessen Anwendung im inklusiven Unterricht. Sie beleuchtet, wie die Kompetenzen in der Praxis gefördert werden können. Link	
Das 4K Modell – Kompetenzen in der VUCA-Welt des 21. Jahrhunderts Dieser Artikel auf IQESonline diskutiert die Relevanz der 4K-Kompetenzen in einer von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität geprägten Welt und bietet Einblicke, wie diese Kompetenzen im Bildungsbereich gefördert werden können. Link	
4K-Modell des Lernens Dieser Wikipedia-Artikel bietet eine fundierte Einführung in das 4K-Modell, erläutert dessen Ursprung und Bedeutung und diskutiert die Anwendung der vier Kompetenzen im Bildungskontext. Link	
Andreas Schleicher, *21st Century Skills – keynote re:publica 2013*: Link	

Modul 4: Konflikte – Warum streiten?	
Inhalte:	Worum geht es in Modul 4?
	Impuls: Wie entstehen Konflikte? Was ist ein Konflikt? Was macht ein Konflikt mit uns Menschen? Was passiert im Konflikt?
	Playbox: Kreatives Teambuilding Zielsetzung dieser Playbox ist es den durch Kommunikation und Vertrauen den Zusammenhalt zu stärken, durch gezielte Spannungen, Konflikte zu erkennen und zu bewältigen sowie mit Problemlösungsstrategien, Teamfähigkeiten zu entwickeln.
Übungen:	Bedürfnisse hinter gesellschaftlichen Konflikten Ziel der Übung ist es, gesellschaftliche Konflikte im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Kooperation zu erkennen. Individuelle Konflikte für eigene Bedürfnisse und erfolgreiche Lösungen durch zwischenmenschliche Kooperation. Diese Übung soll das Verständnis für verschiedene Perspektiven vertiefen und demokratische Entscheidungsprozesse begreifbar machen.
	Individuelle Freiheit vs. gemeinschaftlichen Konsens Die Spannung zwischen individueller Freiheit und gemeinschaftlichem Konsens ist ein zentraler gesellschaftlicher Konflikt und ein wichtiges Thema in der schulischen Bildung. Schulen können diesen Konflikt durch verschiedene Bildungsansätze thematisieren und bearbeiten.
Reflexion:	Individuelle Freiheit vs. gemeinschaftlichen Konsens Reflexionsübungen zu den zuvor genannten Bildungsbereichen, um Schülerinnen und Schüler zur kritischen Auseinandersetzung mit den Themen anzuregen
Materialien:	Malerpinsel, Bindfaden, DIN-Papier A1 bis A2, unterschiedliche Acrylfarben, Tapete oder Pappe als Untergrund.

Begleitende Literatur- und Quellenhinweise

Lanius, D. (2018): *Konflikte klären: Methoden für Schule und Beruf*
Vermittelt praxisnahe Methoden zur Konfliktlösung in schulischen und beruflichen Kontexten, mit Fokus auf Mediation und Kommunikationsstrategien.

Reinhardt, S. (2019): *Partizipation in der Schule: Theorie, Forschung und Praxis*
Das Buch untersucht, wie Schüler:innen in schulische Entscheidungsprozesse eingebunden werden können, um demokratische Strukturen zu stärken.

Rosenberg, M. (2016): *Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens*
Rosenberg stellt ein Kommunikationsmodell vor, das Empathie und respektvollen Dialog fördert, um Konflikte konstruktiv zu lösen.

Schäfer, K. (2020): *Demokratie lernen durch Konfliktbearbeitung*
Dieses Buch zeigt auf, wie Schulen durch gezielte Konfliktbearbeitung zur Demokratieerziehung beitragen und Partizipation fördern können.

Schmidt, J.-H. (2019): *Social Media: Grundlagen und Forschungsüberblick*
Der Autor gibt einen fundierten Überblick über die gesellschaftlichen Auswirkungen sozialer Medien und deren Rolle in der politischen Meinungsbildung.

Modul 5: Wie läufts in der Demokratie?	
Inhalte:	Worum geht es in Modul 5?
	Impuls: Demokratie in der Schule – von der Theorie zur gelebten Praxis Demokratie ist weit mehr als ein abstraktes politisches Konzept – sie ist eine dynamische und partizipative Form des Zusammenlebens, die im schulischen Alltag erfahrbar gemacht werden kann. Schülerinnen und Schüler sollten nicht nur die Prinzipien demokratischer Entscheidungsprozesse kennen, sondern auch aktiv an ihnen teilnehmen und deren Auswirkungen erleben.
Übungen:	Playbox: Peer Group Coaching für das Verständnis demokratischer Prozesse Umsetzungsideen für eine demokratische Schulkultur mit der Förderung von Meinungsvielfalt, konstruktiven Diskussionen und gemeinschaftlicher Lösungsfindung.
	Übung: zehn Ideen für erlebbare Demokratie in deiner Schule In dieser Zusammenstellung findest du zehn Übungen, die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, Demokratie und demokratische Prozesse zu verstehen und aktiv zu üben.
Reflexion:	Über den Tellerrand, demokratische Strukturen in anderen Ländern Diese Reflexionsübung hilft dir, ein besseres Verständnis für demokratische Strukturen weltweit zu entwickeln und Anregungen für die eigene Gesellschaft zu gewinnen.
Materialien:	Etwaige Materialien orientieren sich an der Playbox und der Übung mit den zehn Ideen für erlebbare Demokratie. So zB. für Themen- und Begriffssammlung: Pinnwände, großformatiges Papier (Rollen), Plakate, DIN-A4-Blätter, Tape, Klebeband, Stifte.
Begleitende Literatur- und Quellenhinweise:	
Schröder, J. & Tremp, P. (2018): *Peer-Learning in der Schule: Konzepte, Wirkungen und Perspektiven* Dieses Buch beschreibt die Grundlagen von Peer-Learning und zeigt, wie sich demokratische Prozesse durch kooperative Lernformen fördern lassen.	
Helsper, W. & Wiezorek, C. (2019): *Demokratiepädagogik und Partizipation in der Schule* Es wird untersucht, wie Schülerinnen und Schüler durch Peer-Coaching aktiv in demokratische Entscheidungsprozesse eingebunden werden können.	
Oser, F. & Biedermann, H. (2020): *Demokratie lernen: Theoretische und empirische Perspektiven* Das Buch diskutiert, wie Peer-basierte Ansätze zur politischen Bildung beitragen und welche Methoden sich für Schulen eignen.	
Wagner, E. & Schrader, J. (2017): *Lerncoaching und Peer-Unterstützung im schulischen Kontext* Hier werden praktische Methoden für Peer-Coaching beschrieben, die zur Förderung von Selbstwirksamkeit und demokratischem Engagement beitragen.	
Weißeno, G. (2021): *Politisches Lernen durch Kooperation: Ansätze für eine demokratische Schulkultur* Der Autor stellt Konzepte vor, wie Peer Group Coaching demokratisches Lernen unterstützt und politische Urteilsbildung in Schulen stärkt.	

Modul 6: Demokratie vs. Autokratie	
Inhalte:	**Worum geht es in Modul 6?**
	Kriterien für Demokratie – welche Quellen können wir nutzen? Um die Kriterien einer Demokratie fundiert zu erarbeiten und zu recherchieren, können verschiedene Quellen für eine Quellenanalyse herangezogen werden. Hier sind einige der wichtigsten Kategorien und Beispiele.
	Glossar: zehn Begriffe der Demokratie sowie der Autokratie
Übungen:	**Playbox: Demokratie vs. Autokratie - Wo finden wir die Demokratie?** (Analyse & Diskussion) Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Verständnis für die Unterschiede zwischen Demokratie und Autokratie entwickeln, die Verhältnisse der politischen Systeme auf der Welt erkennen, reflektieren und lernen, Begriffe zu den politischen Systemen einzuordnen und deren Bedeutung zu diskutieren.
	Fünf Punkte zu „Demokratie vs. Autokratie" im Schulunterricht Fünf Punkte, wie das Thema „Demokratie vs. Autokratie" im Schulunterricht durch Methoden angewendet und durchgeführt sowie anschaulich und praxisnah vermittelt werden kann. Jeweils mit einer konkreten Anwendung und einem Praxistipp.
Bonusmaterial:	**KAS Auslandsbüro als Informationsquelle** Drei Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung berichten aus ihrem Land zum Thema Demokratie, beleuchten verschiedene Aspekte und beschäftigen sich teils damit, wie demokratisch das Land ist. Diese Informationen können für die Intervention "***Demokratie vs. Autokratie - Wo finden wir die Demokratie?***" genutzt werden.
Materialien:	Schlagwörter sammeln: DIN-A2- und DIN-A4 Papier, Tape (rosa und gelb), Stifte, Marker (rosa und gelb)
Begleitende Literatur- und Quellenhinweise:	
Die Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung als Informationsquelle	
Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) unterhält weltweit zahlreiche Auslandsbüros, die als wertvolle Informationsquellen für ein tieferes Verständnis demokratischer Prozesse dienen. Diese Büros fördern Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Soziale Marktwirtschaft durch internationale Zusammenarbeit und politische Bildungsarbeit. Link Eine vollständige Übersicht aller KAS-Standorte findest du hier: Link	
Internationale Organisationen	
Venedig-Kommission des Europarates: Leitlinien für demokratische Wahlen und Rechtsstaatlichkeit.	
Freedom House: Berichte zur politischen Freiheit und Bürgerrechten weltweit (z. B. Freedom in the World Report).	
UNDP (United Nations Development Programme): Berichte zur Demokratisierung und zur Förderung von Good Governance.	
OECD-Dokumente: Insbesondere zu partizipativer Demokratie und institutionellen Rahmenbedingungen.	

Nationale und internationale Rechtsgrundlagen
Verfassungen: Verfassungen demokratischer Staaten, z. B. das deutsche Grundgesetz (insbesondere Artikel 1–20).
Internationale Verträge: Die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) oder die UN-Charta.
Rechtsprechung: Urteile von Verfassungsgerichten und internationalen Gerichtshöfen, die die demokratischen Prinzipien konkretisieren.
Indizes und Messinstrumente
Democracy Index (The Economist Intelligence Unit): Bewertet die Demokratie weltweit auf Basis von Kriterien wie Wahlen, Pluralismus und Bürgerrechten.
Varieties of Democracy (V-Dem): Differenziertes Instrument zur Messung demokratischer Qualität.
Polity IV: Ein Index, der Staaten nach ihrem demokratischen Charakter einstuft.
Historische und empirische Quellen
Historische Beispiele: Analysen demokratischer Transformationen (z. B. die Demokratisierung nach 1945 in Deutschland oder die postkommunistischen Demokratien in Osteuropa).
Empirische Studien: Datenbanken wie World Values Survey oder Eurobarometer, die Einstellungen zu Demokratie untersuchen.
NGOs und Think-Tanks
Transparency International: Analysen zu Korruption und deren Auswirkungen auf Demokratien.
Bertelsmann Stiftung (BTI): Transformation Index mit Kriterien zu Demokratie und Governance.
Politische Stiftungen, z.B. die Konrad-Adenauer-Stiftung und ihre Auslandbüros
Carnegie Endowment for International Peace: Forschung zu globalen Demokratietrends.
Bildung und Öffentlichkeit
Schulbücher und populärwissenschaftliche Werke: Materialien für die allgemeine politische Bildung.
Medien und Journalismus: Qualitativ hochwertige Analysen und Berichte über die Funktionsweise von Demokratien, z. B. durch renommierte Zeitungen wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Süddeutsche Zeitung oder Die Zeit in Deutschland, The Guardian Großbritannien oder New York Times in den USA.